

BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Endnote ergibt sich grundsätzlich aus den schriftlichen Leistungsüberprüfungen wie Schularbeiten, Kurztests oder vergleichbaren Arbeiten, da dies in der Natur des Faches Mathematik liegt. Dies bedeutet, dass die Gesamtleistung auch ausschließlich auf Basis dieser schriftlichen Arbeiten beurteilt werden kann. Andere Formen der Leistungsüberprüfung, wie mündliche Prüfungen, Mitarbeit, Hausaufgaben oder Gruppenarbeiten, können zusätzlich herangezogen werden, liegen jedoch im Ermessen der Lehrperson.

Schriftliche Arbeiten

1. Erfassen der Aufgabenstellung

- Erstellung des mathematischen Modells
- Brauchbare Lösungsansätze
- Klare, zielführende, nachvollziehbare Lösungswege
- Vollständige Lösungswege
- Art des Lösungsweges (Wahl eines günstigen und schnellen Lösungsweges)

2. Fachwissen

- Beherrschen der zu verwendenden Theorie (z.B. Definitionen und Sätzen) und Rechentechniken
- Anwenden der Rechentechnik und Rechenfertigkeit

3. Fachsprache

- Korrekte Wiedergabe von mathematischen Definitionen und Sätzen mit entsprechenden Formalismen und Symbolen

4. Verständnis

- Klare Argumentation
- Interpretationsfähigkeit bei Lösungen

Mündliche Prüfungen

1. Beherrschen der Fachinhalte

- Beherrschen der Fachterminologie
- Beherrschen der Sätze und Definitionen
- Sätze und Definitionen mit eigenen Worten wiedergeben können
- Sätze anwenden können
- Korrekter Umgang mit Symbolen und Formalismen
- Beherrschen der Rechentechniken

2. Andere Fähigkeiten

- Klare Aussprache, korrekte Fachsprache
- Erkennen von Zusammenhängen, vernetztes Denken
- logische Gedankenführung
- Abschätzen von Ergebnissen
- Kritische Hinterfragung der erworbenen Kenntnisse
- Folgerichtiger und systematischer Aufbau des Prüfungsgesprächs

- Sicherheit im Auftreten
- Interpretationsfähigkeit bei Lösungen
- Klare Argumentation

Nachprüfungen

Die oben angeführten **Bewertungskriterien für schriftliche Arbeiten und für mündliche Prüfungen** liegen auch der Bewertung bei den Nachprüfungen zugrunde.

Nachprüfung über das 1. Semester:

Falls die Leistung des 1. Semesters nicht positiv bewertet werden konnte (negativ oder „nicht klassifiziert“), dann entscheidet jeder Fachlehrer autonom, wann und in welcher Form überprüft wird, ob die Lücken des 1. Semesters aufgeholt wurden oder nicht:

- durch eine schriftliche und/oder mündliche Nachprüfung
- durch Beobachtung des Schülers im Laufe des zweiten Semesters (weil es sich vielfach um aufbauende Inhalte handelt, bei denen oft auch ersichtlich ist, ob die Mängel des 1. Semesters geschlossen wurden oder nicht)

Nachprüfung Ende August:

Die Überprüfung wird in schriftlicher und mündlicher Form durchgeführt, wobei das Ergebnis der schriftlichen Prüfung den Schwerpunkt bildet.

Gruppenarbeiten

- Ergebnis
- Umfang und Schwierigkeit des gewählten Themas/Idee
- Anzahl und Qualität der gewählten Quellen
- Ausmaß des erzielten Lernfortschritts
- Ausmaß, in dem neue Themengebiete selbst erarbeitet wurden
- Vollständigkeit der Recherche
- Qualität der Ausarbeitung des Handout
- Teamarbeit bzw. -fähigkeit
- Organisation der Gruppe, Aufgabenteilung
- Engagement
- Präsentation der Ergebnisse: fundiertes Fachwissen, klare Ausdrucksformen, Verwendung der Fachsprache, sicheres Auftreten, Qualität der verwendeten Medien und die Art und Weise, wie diese eingesetzt werden
- Ausmaß, in welchem die gesetzten Ziele erreicht wurden

Mitarbeit

- Aufmerksamkeit während des Unterrichts
- Aktive Teilnahme am Unterricht z.B. durch Fragestellungen bzw. Beantworten der gestellten Fragen, Teilnahme an Diskussionen
- Ordentliche Arbeitsweise und Führung der eigenen Unterlagen
- Fleiß und Einsatz beim Bearbeiten der Übungsaufgaben
- Sorgfältige und regelmäßige Bearbeitung der Hausaufgaben